

Auf den Erfolgen Marcel Hirschers ausgeruht

„Die Zahlen zur Skikrise“, von Josef Ebner, 22.1.

Der Artikel von Josef Ebner liefert eine beeindruckende Sammlung von Fakten, die die aktuelle Krise im österreichischen Skisport beleuchten. Für mich ist diese Analyse nicht nur ein Weckruf, sondern auch ein klarer Beweis für das Versagen der Verantwortlichen. Zu lang hat man sich auf den überragenden Erfolgen eines Marcel Hirscher ausgeruht, ohne rechtzeitig die notwendigen Strukturen für die Zukunft zu schaffen.

Die Probleme beginnen an der Spitze: Eine überforderte Präsidentin und ein Funktionärsteam, das wiederholt fragwürdige Entscheidungen trifft, etwa bei der

Auswahl der Trainer. Der Fall Liensberger ist ein Paradebeispiel dafür, wie falsche Strategien ein großes Talent behindern können.

Die Erfolge der Schweiz zeigen, wie konsequentes Handeln und klare Konzepte langfristige Erfolge ermöglichen. Österreich verfügt nach wie vor über ein enormes Reservoir an Talenten, daher bedarf es jetzt dringender Reformen, um diese Potenziale auszuschöpfen. Ohne sofortige Maßnahmen drohen nicht nur sportliche, sondern auch wirtschaftliche Konsequenzen, die nicht einmal mehr durch ein „dichtes Schneegestöber“ verdeckt werden können.

Nikolaus Lehner, 1010 Wien